

11. September 1940.

Herrn

Professor Dr. Otto Brunner
Institut für Geschichtsforschung
Österr. Institut für
Geschichtsforschung

Wien I
Universität

Verehrter Herr Kollege!

Auf Ihren Brief vom 9.d.Mts. beeile ich mich, zu antworten.
Ich begrüße es dankbar, daß Sie die Papiere und das Konto der
Monumenta in Ihre Obhut nahmen.

Daß Herr Dr. H a u s m a n n seine Arbeiten so lange wie mög-
lich fortsetzt, ist selbstverständlich erwünscht und das Gegebene.
Ich nehme an, daß er soweit instruiert ist, daß er gewisse Arbeiten
selbständig durchführen kann.

Über den Aufsatz über Reinhardtsbrunn - Hirsau bin ich im Bilde.
Hirsch hatte ihn mir als abgeschlossen gemeldet und sich entschlos-
sen, ihn sofort für den Druck in den Wiener Sitzungsberichten ferti-
gumachen, damit er - was sehr wünschenswert gewesen wäre - noch in
der Ausgabe der Diplome Heinrichs IV. benutzt werden könnte. Nach
der Operation schrieb er freilich, daß er seine Absichten nun nicht
sofort verwirklichen könne. Tatsächlich fehlt der Arbeit doch viel-
leicht die letzte Feile. Aber ich möchte annehmen, daß er jeden-
falls druckfertig gemacht und veröffentlicht werden kann.

Mit kollegialer Begrüßung:

Bei Durchsicht unserer Unterlagen finden wir noch folgende von
Ihren zugesagte Besprechung aussteht: Heil Hitler!
Dr. Johannes Bärmann, Die Verfassungsgeschichte Altbachs im Mittel-
alter, 1939. Ihr ergebener
Wir bitten um Übersendung der Besprechung 1.4.40. gez. Stengel

Heil Hitler!